

Handy – Nutzen & Gefahren

Zwischen liebgewonnenen Feindbildern
und entspanntem Umgang mit Realitäten

Beitrag im Pädagogik-Forum der Schule
Bernstrasse in Ostermundigen

Di., 10.2.2009

Heute Abend

- Kurzvorstellung M. Vatter
- Kleine Umfrage: Ihre Erwartungen?
- Relativieren vermeintlicher Klarheiten
- Handy – eine Momentaufnahme
- Pädagogisch-didaktische Angebote

Zur Standortgebundenheit...

www.lernetz.ch

Was erwarten Sie?

Auf welche Fragen erwarten Sie von mir
Antworten?

Ein Denkanstoss...

Handy – Nutzen & Gefahren

Ein Denkanstoss...

Fernsehen – Nutzen & Gefahren

Ein Denkanstoss...

Bücher – Nutzen & Gefahren

Die Geschichte wiederholt sich...

...aber nur in der Mediensozialisation:

Der gesellschaftliche Umgang mit Medien vollzieht sich immer wieder als Reaktion auf die jeweils „Neuen Medien“ und bewegt sich dabei zunächst zwischen einer gesellschaftskritisch dominierten „Bewahrpädagogik“, einem eher instrumentell-technikorientierten Ansatz und einer praktisch-lebensweltorientierten Haltung.

Konkret bedeutet das für Sie...

Bereitschaft, offen und möglichst vorurteilsfrei auf ein Neues Medium zuzugehen und – trotz aller Propaganda (negativ wie positiv!) – vor allem einen positiv-produktiven Ansatz für Ihren Umgang mit diesem Medium zu suchen.

Der permanente pädagogische Legitimationsdruck

Die Entwicklung immer neuer Medienformen und Technologien sowie deren Anwendung in Bildung und Familie bedeuten einen permanenten Legitimationsdruck auf Eltern und Lehrpersonen: kennen sie diese Medien? Wissen sie sie zu nutzen? Und haben sie Antworten auf die im Zusammenhang mit den jeweiligen neuen Medien aufkommenden Fragen der Gesellschaft?

Konkret bedeutet das für Sie...

Sie müssen nicht für alles Experte/Expertin sein!
Finden Sie Ihren eigenen Zugang und versuchen
Sie die Kompetenzen anderer Experten zu nutzen.
Auch und gerade wenn es Ihre Kinder oder
Schüler/innen sind.

Die elterliche Mediensozialisation

Wie junge Menschen in einer zeitgenössischen Medienwelt sozialisiert werden, liegt zu allererst in der Verantwortung ihrer Eltern. Sie sind es auch, die erste Lernerlebnisse ihrer Kinder mit Medien fördern oder hemmen können und zwar lange bevor andere Kinder/Jugendliche (peers) oder „die Wirtschaft“ eine prägende Rolle spielen.

Konkret bedeutet das für Sie...

Sie müssen sich selbstkritisch mit der eigenen Medienkompetenz auseinandersetzen bevor Sie sich ernsthafte Sorgen um jene Ihrer Kinder oder Schüler/innen machen.

Medienkompetenz als wandelndes Konstrukt

Medienpädagogik ist keine „exakte Wissenschaft“ und Medienkompetenz ist kein exakt definierter Begriff. Medienkompetenz ist ein sich laufend wandelndes, gesellschaftliches Konstrukt mit – je nach Akteur und Kontext - immer wieder anderen Intentionen und Funktionen.

Konkret bedeutet das für Sie...

Wenn jemand nach der „neuen Kulturtechnik Medienkompetenz“ verlangt, dann lohnt es sich, genau nachzufragen was man denn genau damit meint und welche konkreten Handlungen damit verbunden sind.

Meist geht es bloss um Gebote und Verbote.

„Digital Natives“?

Digital Natives

- Das „Digital Natives“-Konzept als Form der „moral panic“? (S. Bennett et al., 2008)
- Missachtet die Tatsache, dass die von den „DN“ genutzten Medien von „Digital Immigrants“ entwickelt und vertrieben werden...
- Fazit: Sicherlich vorerst kein klares und damit für die pädagogische Realität kaum besonders hilfreiches Konzept.

Konkret bedeutet das für Sie...

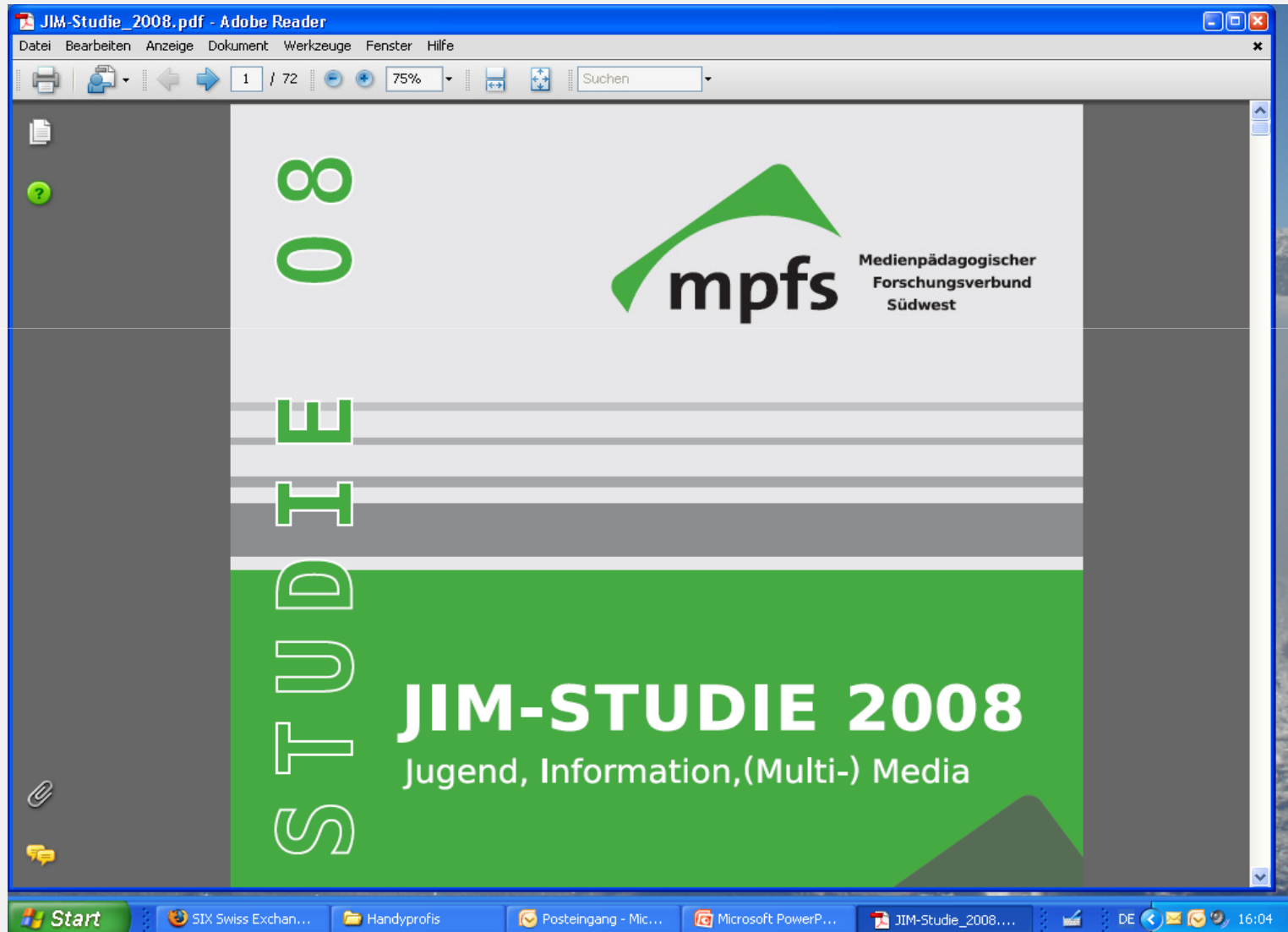
Lassen Sie sich nicht allzu sehr von vermeintlich wissenschaftlichen Begriffen oder Trends beeindrucken.

Denken Sie selber.

Handy – eine Momentaufnahme



Handy – eine Momentaufnahme



Handy - mögliche Problembereiche

1. Finanzielle/rechtliche „Fallen“ zum Handy
2. Potenziell Problematische Inhalte im Handy
3. Möglicher Missbrauch des Handys

Finanzielle „Fallen“ zum Handy

- www.comparis.ch
- www.jugend-wirtschaft.ch
- www.handyknigge.ch
- www.handyprofis.ch
- www.maxmoney.ch

Problematische Inhalte im Handy

- www.kapo.zh.ch
- www.skppsc.ch
- www.handyknigge.ch
- www.handystar.ch
- www.handyprofis.ch
- www.jugend-wirtschaft.ch

Möglicher Missbrauch des Handys

- www.mobbing-info.ch
- www.jugend-wirtschaft.ch
- www.handyknigge.ch
- www.handyprofis.ch
- www.handystar.ch
- www.gesunde-schulen.ch

Lernen als unterschätzter Teil der Medienkompetenz

In der gesellschaftlichen und pädagogischen Diskussion wird Medienkompetenz häufig als rein rezeptiv-kritische oder instrumentell-kreative Kompetenz definiert. Die Kompetenz, durch (Lern-)Medien in einem veranschaulichenden und interaktiven Sinne die selbständige, individuelle „Wissensproduktion“ direkt zu unterstützen wird dabei unterschätzt.

Neue Lernmedien statt Lehrmittel

Die empirischen Erkenntnisse und die Erfahrungen rund um die Nutzung der Neuen Medien zeigen, dass neue und innovative Ideen im Bereich der Lehrmittel gefragt sind: Medien können dabei helfen, statt extrinsisch-dominiertes Lehrmittel verstärkt intrinsisch-fokussierte Lernmedien zu entwickeln und zu produzieren.

Das Beispiel „Handy“ – medienpädagogische Ansätze

- Das Medium zum Thema machen, benennen und (pro-)aktiv in den (Schul-)Alltag integrieren.
- Pädagogisch-didaktische Einbettung des Mediums: auch rund um das Handy und mit dem Handy kann man etwas Lernen.
- Neugierde wecken, Motivieren, Kreativität anregen: wie kann man damit Lernen?
- Die Mediennutzung von Jugendlichen beobachten und daraus Schlüsse für die Lernmedienentwicklung ziehen.
- Konkrete Online- und evtl. auch Handy-basierte Lernangebote in den Unterricht einbeziehen.

Online-Lernangebote

www.minipodium.ch

Merci!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!